



ALIKI ROVITHI & FOANT ASOUR
(DEDE DEXTRUSDESIGN)

»get the hang of it«, Tragetasche mit integriertem Bügel

2010

Diese funktionale, mehrfach ausgezeichnete Tragetasche besteht aus Recyclingpapier und Karton. Der quasi integrierte, knallbunte Kleiderbügel kann einfach herausgetrennt werden. So finden die damit transportierten Kleidungsstücke sofort ihren (eigenen) Platz im Kleiderschrank.

© Foto: DEDE DextrousDesign



MAX TEMKIN

»Plastic Spoon«, Plakat

2011

Max Temkin gestaltet u. a. Werbekampagnen für US-amerikanische Politiker (u. a. Barack Obama), unterstützt Non-Profit-Organisationen und »erstellt Marken für gute Sachen«. Das abgebildete Plakat spricht für sich selbst.

© maxientalism.com



IT'S PRETTY AMAZING THAT
OUR SOCIETY HAS REACHED A POINT
WHERE THE EFFORT NECESSARY TO

EXTRACT OIL FROM THE GROUND
SHIP IT TO A REFINERY
TURN IT INTO PLASTIC
TRUCK IT TO A STORE
BUY IT AND BRING IT HOME

IS CONSIDERED TO BE LESS EFFORT THAN WHAT IT TAKES
TO JUST WASH THE SPOON WHEN YOU'RE DONE WITH IT



KARSTEN ROHRBECK

»Orientierung im Kunsthaus«,
Signaletik als inklusiver Prozess

2011

Der Kommunikationsdesigner Karsten Rohrbeck entwickelte ein grundsätzlich neuartiges Orientierungssystem für die Beschäftigten einer Werkstatt für Menschen mit geistiger Behinderung. In seiner Arbeit begibt er sich oft, wie auch hier, vorab auf ausgiebige und gut dokumentierte Feldforschungswege gemeinsam mit der Nutzergruppe. Die Umsetzung der Werkstattbeschilderung gestaltete er inklusiv: zusammen mit den Werkstattbeschäftigten und unter Beachtung ihrer vielfältigen Fähigkeiten und Wahrnehmungsbesonderheiten (z. B. mental, geistig, visuell). Hoher Kontrast, maximale Differenz, größtmögliche Naturähnlichkeit und damit unverwechselbare Einzigartigkeit sind die Gestaltungsprinzipien, die seinem prämierten Bildzeichensystem zugrunde liegen. »What you see is what you get« – nicht die maximale (sonst übliche) Reduktion der formalen Mittel oder der Rückgriff auf vermeintlich etablierte Zeichenstandards, sondern eine individuelle, maximal zumutbare (weil naturgegebene) Komplexität sind in diesem Fall der Schlüssel zu gelungener, zielgruppengerechter Kommunikation und Orientierung im Raum.

© Karsten Rohrbeck



Ruheraum
1.2